

Amts- und Intelligenz-Blatt

Dienstag den 13. März 1853.

Oberamt Nagold.

Amts-Versammlung.

Am Donnerstag dem 17. d. Mts.,
Vormittags 9 Uhr,
wird eine Amtsversammlung auf dem
hiesigen Rathhause abgehalten werden,
wobei die Unterhaltung der neu ge-
bauten Thalstraße von Nagold nach
Altenstaig durch die Amtskorporation
mit Hilfe eines Staatsbeitrags und
unter Konkurrenz der betreffenden Mar-
kungsgemeinden, so wie die Güterer-
werbung zu Fortsetzung der Straßen-
korrektur zwischen Wildberg und Calw,
ebenfalls unter Konkurrenz der betref-
fenden Markungsgemeinden zur Sprache
kommen wird.

Die Deputirten haben nach Ziffer
5 des bestehenden Turnus zu erscheinen.
Den 10. März 1853.

Königl. Oberamt.
Wiebbekink.

Oberamt Nagold.

Beschallwesen.

Die zur Herrenberger Beschallplatte
gehörigen Gemeinden des Bezirks wer-
den benachrichtigt, daß die Hengste
heute in Herrenberg eintreffen und
das Beschellen am 14. d. M. beginnt.
Den 11. März 1853.

Königl. Oberamt.
Wiebbekink.

Oberamtsgericht Nagold.

Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Santsache
ist zur Schuldenliquidation 2c. Tagfahrt
auf die unten bezeichnete Zeit anbe-
raamt, wozu die Gläubiger und Bür-
gen unter dem Anfügen vorgeladen
werden, daß die Nichtliquidirenden,
so weit ihre Forderungen nicht aus den
Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse
der Liquidation durch Ausschlußbe-

scheid von der Masse ausgeschlossen wer-
den, von den übrigen nicht erscheinenden
Gläubigern aber wird angenommen
werden, daß sie hinsichtlich eines
etwaigen Vergleichs, so wie bezüglich
der Genehmigung des Verkaufs der
Masse-Gegenstände und der Bestäti-
gung des Güterpflegers der Erklärung
der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.
Johann Friedr. u. Ludwig Bäuerle,
Mezger von Rothfelden,
Dienstag den 22. März 1853,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhause zu Rothfelden.
Den 12. Februar 1853.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Altenstaig Stadt.

Schuldenliquidation.

In der Santsache der
† Wittwe des Friedrich Bach-
teler, gewesenen Nagelschmids,
ist zur Schulden-Liquidation Tagfahrt
auf

Dienstag den 29. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

anberaamt, wozu die Gläubiger und
Bürgen unter dem Anfügen auf das
Rathhaus in Altenstaig Stadt vorgela-
den werden, daß die Nichtliquidirenden,
so weit ihre Forderungen nicht aus den
Gerichts-Akten bekannt sind, in der näch-
sten Gerichtssitzung von der Masse aus-
geschlossen, von den übrigen nicht er-
scheinenden Gläubigern aber wird an-
genommen werden, daß sie hinsichtlich
eines etwaigen Vergleichs, der Ge-
nehmigung des Verkaufs der Masse-
gegenstände und der Bestätigung des
Güterpflegers der Erklärung der Mehr-
heit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 23. Februar 1853.
K. Oberamtsgericht. v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Bödingen.

Schuldenliquidation.

In der oberamtsgerichtlich erkann-
ten Santsache des
Michael Mast, Webers in Bö-
dingen,

wird die Schuldenliquidation am
Dienstag dem 22. März d. J.,
Morgens 10 Uhr,
auf dem Rathhaus daselbst vorgenom-
men werden.

Sämmtliche Gläubiger und Bürgen
dieses Schuldners werden nun aufge-
fordert, an gedachtem Tage, entweder
persönlich oder durch gehörig Bevoll-
mächtigte, oder auch mittelst vor oder
an der Liquidations-Tagfahrt einzu-
reichender schriftlicher Reesse ihre An-
sprüche geltend zu machen, und sich
zugleich über einen etwaigen Borg-
oder Nachlaß-Vergleich, die Wahl
eines Güterpflegers, so wie über die
Veräußerung und Verwaltung der
Masse zu äußern.

Von denjenigen, welche sich hierüber
nicht ausdrücklich erklären, wird ange-
nommen, daß sie in gedachten Bezie-
hungen der Mehrzahl der Gläubiger
ihrer Kategorie beitreten und deren
dießfällige Verfügungen genehmigen.

Diesjenigen, welche nicht liquidiren,
werden in der nächsten Gerichtssitzung
von der Masse ausgeschlossen.

Den 21. Februar 1853.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Santsache
ist zur Schulden-Liquidation 2c. Tag-
fahrt auf die unten bezeichnete Zeit an-
beraamt, wozu die Gläubiger und
Bürgen unter dem Anfügen vorgela-

eiser.
eiche.
annte Uraher
ch dieses Jahr
Bleichgegen-
und bitte um
be Aufträge,
hänfliche Be-
en seyn lassen

Siedmeyer.

erika

Liverpool

en
en
zu
i der foncefs

lbromn,

ezirk Nagold

ew.
nd
ub.

m Verbindlich-

at.

Maier.

Horf

20., 25. und
tegen.

olidesten und
iffen zu Bes-

iderer.

ltimore,

per

mit 10,000 fl.
otarb

den werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Ausschluß-Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse, Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Andreas Koch, Weber in Egenhausen,
Donnerstag den 31. März 1853,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhaus in Egenhausen.
Nagold, den 15. Febr. 1853.
Königl. Obergerichtsgericht.
v. Rom.

Obergerichtsgericht Nagold. Emmingen.

Schuldenliquidation.

In der Gantfache des
Johann Georg Schächinger,
Bürgers und gewesenen Kro-
nenwirts in Emmingen,
ist zur Schuldenliquidation Tagsfahrt
auf

Samstag den 2. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
anberaumt, wozu die Gläubiger und
Bürgen unter dem Anfügen auf das
Rathhaus in Emmingen vorgela-
den werden, daß die Nichtliquidiren-
den, so weit ihre Forderungen nicht aus
den Gerichtsakten bekannt sind, in der
nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid
von der Masse ausgeschlossen, von den
übrigen nicht erscheinenden Gläubigern
aber wird angenommen werden, daß
sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs,
der Genehmigung des Verkaufs der
Massegegenstände und der Bestätigung
des Güterpflegers der Erklärung der
Mehrheit ihrer Klasse beitreten.
Nagold, den 2. März 1853.
Königl. Obergerichtsgericht.
v. Rom.

Forstamt Altenstaig.

Revier Hofstett.

Jagd - Verpachtung.

Die Verpachtung der Jagd in den
Staatswaldungen auf den Zeitraum
vom 1. April 1853 bis Ende März
1855 findet am

Samstag dem 26. d. Mts.,
Morgens 10 Uhr,
auf der Forstamtskanzlei statt, wovon
die gesetzlich befähigten Liebhaber be-
nachrichtigt werden.

Altenstaig, den 10. März 1853.
Königliches Forstamt.
Grüninger.

Forstamt Wildberg.

Revier Schönbrunn.

Wiederholter Holzverkauf.

In dem Staatswald Groß- und
Kleinbuhler kommen am

Samstag dem 19. und
Montag dem 21. März
wiederholt zum Verkauf:
230 Klafter tannenes Brenn-
holz und 14,700 Stücke
aufgebundene tannene Wellen.

Zusammenkunft
je Morgens 8 Uhr
in Schönbrunn.

Wildberg, den 14. März 1853.
Königliches Forstamt.
Alber.

Amtsnotariat Altenstaig.

Ueberberg.

Gerichtsbezirks Nagold.

Dritter Liegenchaftsver- kauf.

Das Baurengut des in Gant ge-
rathenen

Christian Kalmbach von Lengensloch,
bestehend in:

A. Lehengut.

Markung Ueberberg,

Gebäu:



Ein zweistöckiges
Wohnhaus mit
einem Anbau und
Scheuer, an der

Gasse,
eine Scheuer und Waschkütte beim
Haus,

Gärten:

1 1/8 Morgen 12,9

Ruthen beim

Haus;

Acker- und Mähfeld:

32 2/8 Morgen 40,1 Ruthen der
Bergacker;

Waldung:

65 2/8 Morgen 45,1 Ruthen Wald
im Mad.

B. Theurers Lehen.

Gebäu:

Ein einstöckiges Wohnhaus, Scheuer



und Schopf,
unter einem
Dach, an der
Gasse;

Acker- und Mähfeld:

7 3/8 Morgen 37,1 Ruthen das un-
tere Feld,

2 3/8 Morgen 23,8 Ruthen der
Kirchenacker;

Waldung:

2 6/8 Morgen 30 Ruthen im Hei-
dengrund;

Markung Altenstaig Stadt:

Wiesen:

2 Morgen 1 1/2 Viertel 5,0 Ruthen
im Thal,

wofür bis jetzt nur 5600 fl. offerirt
sind, wird am

Donnerstag dem 31. März d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Ueberberg einem
wiederholten dritten, ohne Zweifel
aber letzten Verkauf ausgesetzt, wozu
man die Kaufslustigen mit gemeinde-
rätlichen Vermögens-Zeugnissen ver-
sehen, andurch einladet.

Altenstaig, den 23. Febr. 1853.

Königl. Amtsnotariat.

Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Ettmannsweiler,

Gerichts-Bezirks Nagold.

Erster Liegenchaftsverkauf.

In der Schuldenfache des
Friedrich Kirn, Bauers von
Ettmannsweiler,

findet am

Samstag dem 19. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Ettmannswei-
ler ein Verkauf nachstehender Reali-
täten an Gebäu und Gütern statt, als:

Gebäu:



Die Hälfte
an einem zwei-
stöckigen Wohn-
hause sammt

Scheuer unter einem Dach, an
der untern Fleckengasse,

eine Scheuer mit zwei Stal-
lungen und doppeltem

Schopf, hinten am Haus;

die Hälfte an einer Kellerhütte mit
Keller beim Haus,

ein Holzschopf beim Haus;

Gärten:

2/8 Morgen 40,7 Ruthen beim
Haus;

Schopf,
er einem
an der
elo:
en das un-
uthen der
im Hei-
Stadt:
5,0 Ruthen
fl. offerirt
r. d. J.,
br,
rberg einem
ne Zweifel
t gemeinde-
gnissen ver-
r. 1853.
notariat.
en.
enstaig.
r,
agold.
verkauf.
des
auers von
r. d. J.,
br,
tmannswel-
nder Reali-
n statt, als:
Die Hälfte
einem wei-
igen Wohn-
use sammt
n Dach, an
asse,
Stal-
eltem
aus;
erhütte mit
aus;
Ruthen beim

A e d e r:
6⁵/₈ Morgen 22,6 Ruthen im Fuß,
3³/₈ Morgen 27,0 Ruthen im Wolf-
acker und
14 Morgen 31,7 Ruthen daselbst;
W i e s e n:
1⁷/₈ Mor.:en 3,3 Ruthen im Fuß,
7⁸/₈ Morgen 41,0 Ruthen und
11,3 Ruthen im Köllbach;
W a l d u n g:
2 Morgen 14,0 Ruthen 
im Wolfacker,
4⁵/₈ Morgen 10,6 Ru-
thn und
10⁵/₈ Morgen 21,3 Ruthen daselbst;
Markung Beuren.
W i e s e n:
die Hälfte an 2 Morgen 1¹/₂ Bier-
tel 2 Ruthen im Schnaidbachtal;
Markung Simmersfeld.
G e b ä u d e:
1/24 an der Hoffagmühle 
im Schnaidbachtal,
gemeinderäthlich zu 3895 fl. geschätzt.
Fremde, der Verkaufs-Kommission
nicht persönlich bekannte Käufer und
ihre Bürgen haben sich über ihre
Zahlungsabigkeit durch obrigkeitlich
beglaubigte Zeugnisse zu den Akten
auszuweisen.
Altenstaig, den 24. Febr. 1853.
Königl. Amtsnotariat.
W u l l e n .

Amtsnotariat Altenstaig.
Altenstaig Stadt.
**Außergerichtliche Schulden-
Erledigung.**
Im Auftrag des R. Oberamtsge-
richts ist ein Versuch anzustellen, die
Schuldensache des
† alt Johann Georg Walz, Hut-
machers von hier,
außergerichtlich zu erledigen.
Es ergeht daher an alle ic. Walz-
sche Gläubiger die Aufforderung, ihre
Ansprüche und etwaigen Vorzugsrechte
inner 20 Tagen
um so gewisser bei der unterzeichneten
Stelle anzumelden und zu erweisen,
als nach Ablauf dieser Frist in der
Sache sogleich weitere Verhandlung
gepflogen, und da an einer gütlichen
Vereinigung dieser Schuldensache nicht
zu zweifeln, alsbald vollzogen werden
wird.
Altenstaig, den 25. Februar 1853.
Königl. Amtsnotariat.
W u l l e n .

R a g o l d.
**Erster Liegenschafts-
Verkauf.**
Im Wege der Exekution wird dem
Georg Schneider und Ehefrau fol-
gende Realitäten in Folge Anordnung
des R. Oberamtsgerichts verkauft, als:
A e d e r,
Zelg Köthenbach:
1/2 Viertel im Sul-
zer Deschle, neben
einem Steinhausen
und Christian Stöp-
per, eigen,
gemeinderäthlicher Anschlag . 5 fl.,
1 Morgen im Sulzer Deschle, ne-
ben sich selbst und dem Weg, eigen,
Anschlag 50 fl.,
1/2 Viertel in der Rebrhalden,
neben Georg Frei and Christian
Hafner, frei,
1/2 Viertel allda, neben diesen
Nebentliegern, gültet der Verwal-
tung Ragold ins Brösamles Le-
ben nach Zelg Dinkel und Ha-
ber 1 Simri 1 Bierling und
dem Heiligen zu Mözingen in
ein Leben jährlich Roggen 1/2
Bierling 3 Ekle, Dinkel 1/2 Bier-
ling 3 Ekle 1 Viertel, Haber
1/2 Bierling 3 Ekle 1 Viertel,
gemeinderäthlicher Anschlag . 30 fl.
Die Verkaufs-Verhandlung findet am
Samstag dem 2. April d. J.,
Morgens 10 Uhl,
auf hiesigem Rathhaus statt, wozu die
Liebhhaber eingeladen werden.
Den 28. Februar 1853.
Stadtschultheissenamt.
E n g e l .

R a g o l d.
**Erster Liegenschafts-
Verkauf.**
In der Grunsache des Christian
Stückel, Weißgerbers und Tag-
elöhners, werden oberamtsgerichtlichem
Auftrage zu Folge nachstehende Rea-
litäten, als:
G e b ä u d e:
Die Hälfte an einem zweistöckigen
Haus in der neuen Straße,

in der Vorstadt, neben Her-
mann Kopp und Anna
Maria Bachmann,
gemeinderäthlicher Anschlag . 400 fl.,
Brandversicherungs-Anschlag 500 fl.;
die Hälfte an 1 Viertel 9¹/₂ Ru-
then Halden im Regenthai, neben

Christian Staudemann und Chri-
stopf Horrland, frei,
gemeinderäthlicher Anschlag . 20 fl.,
am Samstag dem 2. April d. J.,
Bormittags 11¹/₂ Uhr,
auf hiesigem Rathhause zur Verstei-
gerung gebracht werden, wozu Lieb-
haber eingeladen werden.
Ragold, den 1. März 1853.
Stadtschultheissen-Amt.
E n g e l .

R a g o l d.
**Erster Liegenschafts-
Verkauf.**
In der Grunsache des Christian
Müller, Tuchers von hier, werden
oberamtsgerichtlichem Auftrage gemäß
nachstehende Realitäten, als:
G e b ä u d e:
Die Hälfte an einem Gebäude mit
zwei Wohnungen im Schul-
gäßle, neben Gottlieb
Schuon und Metzger Vin-
ders Scheuer,
Brandversicherungs-Anschlag 400 fl.,
gemeinderäthlicher Anschlag . 250 fl.;
Gärten und Ländel:
9⁵/₈ Ruthen am Hammelrain, neben
Tuchmacher Adr und Christian
Günter, Bäcker, frei,
gemeinderäthlicher Anschlag . 12 fl.,
3¹/₂ Ruthen am Solosberg, neben
dem Wald und Gottlieb Blum,
Schreiner, gültet,
gemeinderäthlicher Anschlag . 6 fl.;
A e d e r,
Zelg Deiterich:
die Hälfte an 3¹/₂ Viertel 2 Ru-
then Novalfeld am Steinberg,
neben alt Ochsenwirth Schweikle
und Todtengraber Naaf, eige,
gemeinderäthlicher Anschlag . 40 fl.,
2 Viertel am Steinberg, neben
Thomas Habner und der Al-
mand, mit Dinkel angeblümt,
Anschlag 19 fl.,
1 Viertel, so aber 2¹/₂ Viertel sein
sollen, am Steinberg, neben Ja-
soph Stouele und der Wäste, eigen,
gemeinderäthlicher Anschlag . 50 fl.,
2 Viertel auf dem Steinberg, ne-
ben Weber Gauß und Schreiner
Berisch, mit Esper angeblümt,
eigen,
gemeinderäthl. Anschlag 22 fl. 30 kr.,
am Samstag dem 2. April d. J.,
Bormittags 11 Uhr,
auf hiesigem Rathhause zum Verkauf

gebracht, wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 1. März 1853.

Stadtschultheißen - Amt.
E n g e l.

Stadt Altenstaig.

Liegenschafts - Verkauf.

In der Gantsache der
+ Wittve des Friedrich Bachteler, gewesenen Nagelschmids hier,

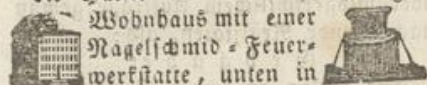
kommt am

Mittwoch dem 23 März d. J.,
Nachmittags 2 Ubr,

auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf:

G e b ä u d e:

die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit einer Nagelschmid - Feuerwerkstätte, unten in



der Stad, Anschlag 400 fl.;

M ä h e f e l d:

20 Ruthen am Schloßberg, im
obern Reihen, Anschlag 25 fl.;

20 Ruthen im Turnerrain,
Anschlag 40 fl.;

Kaufsliebhaber, auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats - und Vermögenzeugnissen versehen, werden eingeladen.

Den 23. Februar 1853.

Stadtschultheißenamt.
Speidel.

Stadt Altenstaig.

Dritter Kaufladen - und Güter - Verkauf.

In der Gantsache des
Johannes Seiz, Nadlers und Krämers hier,

kommt die in Nr. 9, 10, 11 dieses

Blattes näher beschriebene,
in einem

vorteilhafte Lage empfehlenswerten

Kaufladen, so wie in Gärten, Aekern

und Wiesen bestehende, zu 3765 fl. angeschlagene Liegenschaft, am

Dienstag dem 22. März d. J.,
Morgens 10 Ubr,

auf hiesigem Rathhaus zum dritten, voraussichtlich letztenmal, zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber, auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats - und Vermö-

gens - Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 20. Februar 1853.

Stadtschultheißen - Amt.
Speidel.

Stadt Altenstaig.

Letzter Kupferschmid - Werkstätte - und Güter - Verkauf.

In der Gantsache des
Johann Georg Henßler, u -
pferschmids hier,

kommt die in No. 4, 6 und 7 die-

ses Blattes näher beschriebene,
in einem neu er-

bauten, zwei -
stöckigen Wohnhaus nebst

Kupferschmid - Werkstätte,
auch in Gärten, Aekern

und Wiesen bestehende, zu 1950 fl
angeschlagene Liegenschaft am

Montag dem 21. März 1853,
Nachmittags 2 Ubr,

auf hiesigem Rathhaus zum dritten,
voraussichtlich letztenmal zum Verkauf,

wozu Kaufsliebhaber, auswärtige mit
obrigkeitlichen Prädikats - und Ver-

mögenszeugnissen versehen, eingeladen
werden.

Den 16. Februar 1853.

Stadtschultheißenamt.
Speidel.

Böfingen,

Oberamts Nagold.

Liegenschaftsverkauf.

In der Gantsache des Michael
Mast, Bürgers und Webers dahier,

werden dessen Ge -
bäude und Liegen -
schaft im öffent -
lichen Aufstreich ver -
kauft werden, und ist hiezu

Montag der 21 März 1853,
Vormittags 10 Ubr,

den 21. Februar 1853.
Stadtschultheißenamt.
Speidel.

den 21. Februar 1853.
Stadtschultheißenamt.
Speidel.

den 21. Februar 1853.
Stadtschultheißenamt.
Speidel.

den 21. Februar 1853.
Stadtschultheißenamt.
Speidel.

den 21. Februar 1853.
Stadtschultheißenamt.
Speidel.

den 21. Februar 1853.
Stadtschultheißenamt.
Speidel.

den 21. Februar 1853.
Stadtschultheißenamt.
Speidel.

den 21. Februar 1853.
Stadtschultheißenamt.
Speidel.

den 21. Februar 1853.
Stadtschultheißenamt.
Speidel.

den 21. Februar 1853.
Stadtschultheißenamt.
Speidel.

anberaumt worden. Dasselbe besteht in
einem zweistöckigen Wohnhaus und
Scheuer unter einem Dach, oben
im Dorf,

Anschlag 250 fl.,
1/2 Viertel Garten beim Haus,

Anschlag 25 fl.,
den vierten Theil von 2 Morgen

3 Viertel 10 Ruthen Wiesen im
untern Schornhardt,

Anschlag 20 fl.,
2 Viertel 12 1/4 Ruthen Aker im
wilden Kirsbaum,

Anschlag 25 fl.,
den vierten Theil von 2 Morgen

1/2 Viertel 17 1/2 Ruthen, der
Kußbaumacker,

Anschlag 30 fl.,
die Hälfte von 1 Morgen der
Grundacker,

Anschlag 20 fl.,
2 Viertel in der Buchen,

Anschlag 20 fl.,
3 Viertel 6 1/2 Ruthen Aker beim
Haus,

Anschlag 60 fl.,
Die Liebhaber hiezu werden auf
obige Zeit eingeladen, auswärtige un-

ter unter Käufer haben sich mit obrig -
keitlich beurlaubigten Prädikats - und
Vermögens - Zeugnissen zu versehen.

Den 21. Februar 1853.

Schultheißen - Amt.
Gutekunst.

Nagold.

Eisen - Verkauf.

Unterzeichnete verkaufen noch eine
Partie neues Eisen, bestehend in ver -
schiedenen Sorten Klein - und Grob -

Eisen, namentlich Pflughöden, um
damit aufzuräumen, sowohl im Gan -
zen als auch einzeln zu den billigsten
Preisen.

Ferd. Pfeifer und Comp.

Auswanderern

zeige ich an, daß ich am Onerdienstag eine größere Gesellschaft spedire,
welche

zu bedeutend ermäßigtem Preise



übergeschifft wird; wer sich noch
anschließen will, wolle sich recht
bald melden bei



G. Kaiser.


Bemerkt wird, daß die Reise nur 3 Tage bis an das Seeschiff dauere
und nirgends ein Aufenthalt stattfindet.

be besteht in
 onhaus und
 Dach, oben
 250 fl.,
 Haus,
 25 fl.,
 2 Morgen
 Wiesen im
 20 fl.,
 Aker im
 25 fl.,
 2 Morgen
 uthen, der
 30 fl.,
 Morgen der
 20 fl.,
 m,
 20 fl.,
 Aker beim
 60 fl.,
 werden auf
 wärtige un-
 b mit obrig-
 kants- und
 versehen.
 3.
 isen-Amt.
 kunft.

auf.
 n noch eine
 end in vers
 und Grob-
 böden, um
 chl im Ganz
 den billigsten

und Comp.

haft spedire,
 e



f er.
 eschiff dauer

Emmingen,
 Gerichtsbezirks Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.
 Im Exekutionswege kommt die Lie-
 genschaft des Jeremias Krenz, Bür-
 gers und Webers dahier, am
 Dienstag dem 1. April 1853,
 Vormittags 10 Uhr,
 auf hiesigem Rathhause zum Verkauf,
 bestehend in:
Gebäude:
 Ein einstockiges Wohnhaus und
 Scheuer unter einem Dach,
 nebst 8 Ruthen Hofraube
 oben im Dorf,
 Brandversicherungsanschlag . 450 fl.,
 waisengerichtlicher Anschlag . 200 fl.;
 eine neu erbaute Waldsaamendörre
 mit eingerichteter Wohnung im
 zweiten Stock, mit feuerfester
 gewölbter Dörre, oben im Dorf,
 Brandversicherungsanschlag . 450 fl.,
 waisengerichtlicher Anschlag . 300 fl.;
Acker,
 Zelt Jettingen:
 die Hälfte an 1 Morgen $\frac{1}{2}$ Bier-
 tel 17 Ruthen hinter dem Straß-
 wald, gültet, leer,
 Anschlag 40 fl.,
 1 Viertel $1\frac{1}{2}$ Ruthen in der Um-
 freig, frei, leer,
 Anschlag 15 fl.,
 $\frac{1}{2}$ Viertel auf Hof, leer,
 Anschlag 6 fl.,
 die Hälfte an $2\frac{1}{2}$ Viertel 3 Ru-
 then in Hornäckern, eigen, leer,
 Anschlag 55 fl.,
 2 Viertel im Ziegertal, eigen, leer,
 Anschlag 30 fl.,
 2 Viertel 19 Ruthen im Haslach,
 gültet, leer,
 Anschlag 100 fl.;
 Zelt Nagold:
 1 Viertel $9\frac{3}{8}$ Ruthen im Loch,
 frei, leer,
 Anschlag 12 fl.,
 $\frac{1}{2}$ Viertel $7\frac{15}{16}$ Ruthen unterm
 Horn, eigen,
 Anschlag 10 fl.,
 1 Viertel im Deutler, eigen, Din-
 kelblum,
 Anschlag 17 fl.,
 $\frac{1}{2}$ Viertel $12\frac{1}{2}$ Ruthen auf der
 Zwerghalden, eigen, Dinkelblum,
 Anschlag 11 fl.,
 2 Viertel 3 Ruthen auf dem Horn,
 eigen, leer,
 Anschlag 2 fl.,


$1\frac{1}{2}$ Viertel $11\frac{5}{8}$ Ruthen im Steia-
 oder Dietrich, gültet, leer,
 Anschlag 100 fl.,
 1 Viertel 12 Ruthen in der Egart,
 gültet, Kleeblum,
 Anschlag 25 fl.,
 1 Viertel $1\frac{1}{2}$ Ruthen unter dem
 Horn, eigen, leer,
 Anschlag 7 fl.,
 die Hälfte an 2 Viertel im Zieger-
 tthalberg, frei, leer,
 Anschlag 2 fl.,
 die Hälfte an $3\frac{1}{2}$ Viertel in der
 Egart, gültet, leer,
 Anschlag 20 fl.,
 $\frac{1}{4}$ an 3 Viertel im Ziegertal,
 frei, leer,
 Anschlag 2 fl.,
 die Hälfte an $3\frac{1}{2}$ Viertel $5\frac{1}{2}$ Ru-
 then im Steig oder Dietrich,
 gültet, leer,
 Anschlag 100 fl.;
 Zelt Wildberg:
 die Hälfte an 3 Viertel 3 Ruthen
 im Sulzer Steig oder Kühlen-
 berg, gültet, Dinkelblum,
 Anschlag 4 fl. 30 fr.,
 $\frac{1}{8}$ an 1 Morgen $1\frac{1}{2}$ Viertel 8
 Ruthen im Sulzer Steig, gültet,
 Dinkelblum,
 Anschlag 7 fl. 30 fl.,
 die Hälfte an 3 Viertel auf Hof,
 frei, Dinkelblum,
 Anschlag 21 fl.,
 die Hälfte an 3 Viertel im hintern
 Klingental, gültet, Dinkelblum,
 Anschlag 8 fl.,
 1 Viertel Neubrunn auf der Kling-
 en, frei, Dinkelblum,
 Anschlag 13 fl. 30 fr.,
 1 Viertel $16\frac{1}{2}$ Ruthen unter der
 Klingen, frei, Dinkelblum,
 Anschlag 14 fl.,
 die Hälfte an 3 Viertel 12 Ruthen
 hinter dem Klingental, gültet,
 Dinkelblum,
 Anschlag 43 fl.;
Wiesen:
 die Hälfte an $\frac{1}{2}$ Viertel $9\frac{1}{2}$ Ru-
 then sammt 5 Ruthen durch Ge-
 wässer zerrissenen Graben im
 Brühl, zinst,
 Anschlag 24 fl.,
 $9\frac{1}{2}$ Ruthen in der Bergsch, gültet,
 Anschlag 18 fl.,
 $11\frac{1}{2}$ Ruthen im Wiesbälde und
 $11\frac{1}{8}$ Ruthen allda, gültet,
 Anschlag 40 fl.,

die Hälfte an $\frac{1}{2}$ Viertel $9\frac{1}{2}$ Ru-
 then im Brühl, zinst,
 Anschlag 24 fl.,
 $\frac{1}{2}$ Viertel $7\frac{1}{4}$ Ruthen im Hasla-
 cherbau, frei,
 Anschlag 20 fl.;
Ländere:
 1 Viertel in der Mühlpalden, so jetzt
 Wiese, eigen,
 Anschlag 15 fl.,
 $\frac{1}{2}$ Viertel im Tauchstein, eigen,
 Anschlag 8 fl.,
 $\frac{1}{2}$ Viertel im Tauchstein, frei,
 Anschlag 2 fl.;
 Wildberger Markung,
Wiesen:
 circa 2 Viertel in Erlachwiesen,
 Anschlag 60 fl.,
 3 Viertel 9 Ruthen in Erlachwie-
 sen,
 Anschlag 70 fl.
 Kaufsliebhaber — auswärtige mit
 obrigkeitlichen Prädikats- und Ver-
 mögenszeugnissen versehen — wer-
 den eingeladen.
 Den 12. März 1853.
 Schultheissenamt. Krenz.

Mindersbach,
 Gerichtsbezirks Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.
 Im Exekutionswege kommt die Lie-
 genschaft des alt Jakob Fasnach, r,
 Bauers, am
 Donnerstag dem 14. April 1853,
 Vormittags 9 Uhr,
 auf hiesigem Rathhause zum Verkauf,
 bestehend in:
Gebäude:
 Ein zweistöckiges Wohn-
 haus und Scheuer un-
 ter einem Dach, mit
 ten im Dorf,
 Brandversicherungsanschlag 1500 fl.,
 waisengerichtlicher Anschlag 1300 fl.;
Acker,
 Zelt Mühlwasen:
 $\frac{1}{4}$ an 3 Morgen im Bulberg,
 angeschlagen zu 20 fl.,
 circa 2 Morgen an 9 Morgen in
 der Witum,
 angeschlagen zu 325 fl.,
 $\frac{3}{4}$ an 3 Viertel $4\frac{5}{8}$ Ruthen in
 der hintern Egart, leer,
 angeschlagen zu 160 fl.,
 $2\frac{1}{2}$ Viertel 5 Ruthen auf dem
 Eisberg,
 $\frac{1}{2}$ Viertel $4\frac{1}{2}$ Ruthen auf dem
 Eisberg und

2 Viertel auf dem Eisberg,
angeschlagen zu 110 fl.,
3 $\frac{1}{2}$ Viertel 6 Ruthen auf dem
Eisberg,
angeschlagen zu 160 fl.;
Zelg Stöckach:
2 Viertel im Straßacker, leer,
angeschlagen zu 26 fl.,
2 Viertel $\frac{1}{2}$ Ruthe im Stöckach,
angeschlagen zu 110 fl.,
1 $\frac{1}{2}$ Viertel 9 Ruthen im Stöckach,
die Hälfte Reysblum,
angeschlagen zu 71 fl.,
3 Viertel im Täschacker, die Hälfte
Reysblum,
angeschlagen zu 172 fl.,
 $\frac{1}{2}$ Viertel 15 Ruthen und
1 Viertel 5 $\frac{1}{2}$ Ruthen in der Buch-
halden, frei,
angeschlagen zu 10 fl.,
3 Viertel 12 Ruthen in Kreuzäckern
oder im Grzuch,
angeschlagen zu 65 fl.,
3 $\frac{1}{2}$ Viertel 27 $\frac{1}{2}$ Ruthen in der un-
tern Buchhalden,
angeschlagen zu 40 fl.,
1 $\frac{1}{2}$ Viertel 9 $\frac{3}{8}$ Ruthen,
1 $\frac{1}{2}$ Viertel 9 Ruthen,
1 Morgen $\frac{1}{2}$ Viertel 8 $\frac{1}{4}$ Ruthen,
1 Viertel 11 Ruthen in der Bronn-
halden,
angeschlagen zu 280 fl.,
1 $\frac{1}{2}$ Viertel 5 $\frac{1}{2}$ Ruthen im Stö-
ckach, das Weisfle, frei,
angeschlagen zu 30 fl.,
1 Viertel 5 $\frac{1}{4}$ Ruthen, 15 fl.,
1 Viertel 4 Ruthen, 15 fl., frei,
in der Buchhalden,
angeschlagen zu 30 fl.,
die Hälfte an 2 $\frac{1}{2}$ Viertel im Wölffe,
frei,
angeschlagen zu 3 fl.;
Zelg Rienhardt:
1 $\frac{1}{2}$ Viertel im Zimmeler, frei,
Esperblum,
angeschlagen zu 5 fl.,
3 $\frac{1}{2}$ Viertel im Langenloch,
angeschlagen zu 270 fl.,
2 Viertel in Rienzäckern, Dinkel-
blum,
angeschlagen zu 86 fl.,
1 $\frac{1}{2}$ Viertel 6 $\frac{1}{2}$ Ruthen und
1 $\frac{1}{2}$ Viertel 6 $\frac{1}{2}$ Ruthen, 80 fl.,
2 Viertel 4 $\frac{1}{2}$ Ruthen, 100 fl., in
Rienzäckern, Dinkelblum,
angeschlagen zu 196 fl.,
1 Morgen in der hintern Egart,
Dinkelblum,
angeschlagen zu 104 fl.,

2 Viertel,
1 Viertel und
2 Viertel im Zimmelerleuch, Rog-
genblum,
angeschlagen zu 48 fl.;
 $\frac{1}{4}$ an 2 Viertel 9 $\frac{1}{2}$ Ruthen, die
Koblwiese,
angeschlagen zu 50 fl.;
Ebbauer Markung:
W i e s e n:
 $\frac{1}{8}$ Morgen 9,2 Ruthen und
 $\frac{5}{8}$ Morgen 33,8 Ruthen im vor-
dern Spechtival,
angeschlagen zu 160 fl.;
Waldung:
1 $\frac{1}{2}$ Viertel 2 Ruthen
in der Braunhalden, 
angeschlagen zu 25 fl.,
2 $\frac{1}{2}$ Viertel 14 $\frac{1}{2}$ Ruthen im Hardt-
acker,
angeschlagen zu 75 fl.;
G ä r t e n:
 $\frac{1}{2}$ Viertel 9 $\frac{3}{8}$ Ru-
then im vordern Specht-
thal, gütlet,
angeschlagen zu 95 fl.
Kaufliebhaber — auswärtige mit
obrigkeitlichen Prädikats- und Vermö-
genszeugnissen versehen — werden
eingeladen.
Den 14. März 1853.
Schultheißenamt.
Köhler.

Enthal,
Oberamts Nagold.
Eigenschaftsverkauf.
Dem Sebastian Finkbeiner von
hier wird am
Donnerstag dem 14. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus im Wege der
Exekution
circa 10 Morgen Wal- 
dung im Kaltbrunnen-
loch, Markung Göts-
telsingen, verkauft,
wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 10. März 1853.
Schultheißenamt.
Erhard.

Saiterbach.
**Verpachtung der Schildwirth-
schaft mit Bierbrauerei und
Branntweinbrennerei sammt
Faß und Geräthschaften
zur Linde.**
Ich habe den
Auftrag, dieses 
Anwesen an einen
soliden Mann un-
ter billigen Bedingungen zu verpachten.
Lusttragende wollen sich daher per-
sönlich wenden an
Kommissär Raach.
Den 3. März 1853.

N a g o l d
Bei Woldemor Türk in Dresden erschien so eben und ist in der
Buchhandlung von G. Zaiser in Nagold zu haben:
Die

kleine Sächsische Köchin,
oder die auf 15jährige Eriabrungen begründete
Kochkunst

im bürgerlichen Hausstand, in welchem man ohne großen Kostenaufwand
die verschiedenartigsten Speisen äußerst nahrhaft und schmackhaft
herstellen kann.
Allen Frauen und Mädchen gewidmet
von
Henriette Saalbach.
Zweite verbesserte und vermehrte Auflage.
Mit einer Abbildung.
Preis nur 18 Kr.

Es ist diesem Büchlein von vielen sachverständigen Frauen das Zeug-
niß gegeben worden, daß es durch und durch praktisch ist und nicht wie so
viele andere derartige Bücher die Hausfrauen bei Befolgung der angege-
benen Rezepte irre führt und zu unnötigen Kosten veranlaßt. Mit einem
Worte, es ist dies ein in jeder Beziehung vorzügliches Kochbuch.

Reihingen,
Oberamts Nagold.

Gläubiger-Ausruf.

Um die Verlassenschaft des † Johann Martin Guntber, Schmid, und dessen † Ehefrau mit Sicherheit vertheilen zu können, werden sowohl die eigenen, als den Erben etwaig unbekannt Bürgschafts-Gläubiger derselben anmit aufgefordert, ihre Forderungen

binnen 15 Tagen

a dato bei unterzeichneter Stelle um so gewisser anzumelden, als nach Ablauf dieser Frist auf solche keine Rücksicht mehr genommen werden könnte.

Den 5. März 1853.

Waisengericht.

Vorstand: B r a u n.

Spielberg,

Oberamtsgerichts-Bezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des Martin Steeb, Webers, wird dessen Gebäude und Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, und ist hiezu Samstag der 2. April 1853

Nachmittags 1 Uhr,

anberaumt worden, dasselbe besteht in: Einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach,

Anschlag 275 fl. ;

G a r t e n :

a) 1 3/8 Ruthen,

b) die Hälfte an 1/2 Viertel auf dem Dindelsberg beim Haus,

Anschlag 50 fl. ;

A e c k e r,

Zelg auf dem Leben:

die Hälfte an 1 1/2 Viertel und 1 Viertel 17 3/8 Ruthen unter der Endel,

Anschlag 80 fl. ;

1 1/2 Viertel 14 1/2 Ruthen unter der Endel,

Anschlag 50 fl. ;

Zelg Grünenbaum:

1 1/2 Viertel 3 1/8 Ruthen im Grünenbaum,

Anschlag 40 fl. ;

Zelg Schornhardt:

1/4 an 2 Morgen 8 Ruthen auf der Höhe in der Gaiswiese,

Anschlag 25 fl. ;

die Hälfte an 1 Morgen 1/2 Viertel 9 3/8 Ruthen hinterem Dorf, der Linsenacker,

Anschlag 50 fl. ;

M ä h e f e l d e r :

1/4 an 1 Morgen 2 Viertel 2 Ruthen der Rosacker,

Anschlag 85 fl. ;

W i e s e n :

a) 1/2 Viertel 11 1/4 Ruthen,

b) 1 Viertel 1 5/8 Ruthen in der Bartwiese,

Anschlag 40 fl. ;

2 Viertel 5 5/8 Ruthen im Bembach,

Anschlag 30 fl. ;

die Hälfte an 1 Morgen 2 1/2 Viertel 18 1/8 Ruthen in der Daiterbach,

Anschlag 75 fl. ;

Nach Egenhausen steuerbar:

B a u f e l

die Hälfte an 1 Morgen 1/2 Viertel 13 3/4 Ruthen auf dem Leben,

Anschlag 40 fl. ;

Markung Egenhausen:

A e c k e r,

1 1/2 Viertel 13 3/8 Ruthen im Hodel,

Anschlag 20 fl. ;

Neu-Mess:

3/8 Morgen 35 Ruthen 3 Schub im Zoller,

Anschlag 30 fl. ;

1 Morgen 1 1/2 Viertel 11 1/8 Ruthen der Speidelacker,

Anschlag 50 fl. ;

Die Liebhaber hiezu werden auf obigen Tag und Stunde eingeladen, auswärtige unbekannt Käufer haben sich mit obrigkeitlich beglaubigten Prädikats- und Vermögenszeugnissen zu versehen.

Den 1. März 1853.

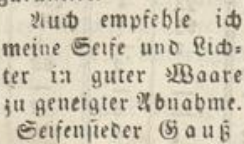
Schultheißenamt. G a l l.

N a g o l d.

G m p f e h l u n g.

Auch in diesem Frühjahr sind bei mir alle Arten Gartensamen in schönster Auswahl und zu den billigsten Preisen zu haben, worunter auch rother und weißer Möbrensamen. Für Richtigkeit wird garantirt.

Auch empfehle ich meine Seife und Lichter in guter Waare zu geneigter Abnahme. Seifensieder Gaus



N a g o l d.

G e s u c h.

Für die hiesige Nähanstalt wird eine geräumige Kammer oder Kasten zu kaufen gesucht.

Dekan Freihoser.

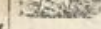
Kaufmann Rumpff.

Dr. Schü.

N a g o l d.

Kleesamen-Empfehlung.

Dreiblättrigen und ewigen Kleesamen von ausgezeichnetester Qualität bei



Aug. Reichert.

N a g o l d.

Frisch gewässerte Stockfische sind fortwährend zu haben bei

Aug. Reichert.

W i l d b e r g.

E m p f e h l u n g.

In bester Qualität und ganz rein gepuzte Bettfedern und Flaum sind zu haben das Pfund zu 40 kr., 48 kr. und 1 fl., feinste Sorte zu 1 fl. 12 kr., Flaum 2 fl. 24 kr., bei

Wittwe Schweikert,

in der Vorstadt.

A l t e n s t a i g.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete macht bekannt, daß er seine englische Verzinnung wieder beginnen will. Er verleiht besonders Pferdegeschirre, Stangenräume, Steigbügel und Trensen und bietet um zahlreichen Zuspruch.

Kupferschmid Hengler.

A l z e n b e r g,

bei Calw.

Lehrlings-Gesuch.

Der Unterzeichnete erbietet sich, einen jungen Menschen von 17 bis 18 Jahren, der die Landwirtschaft erlernen will, unter billigen Bedingungen als Praktikanten anzunehmen.

Eugen Horscher,

Oekonom.

G. Werners Vortrag:

Donnerstag den 17. März, Abends 6 Uhr in Emmingen, 8 Uhr in Nagold.

K r ä u t e r s e i f e

Die berühmte gegen Hautauschläge, Flechten etc. ist nun wieder zu haben bei

G. Z a i s e r.



N a g o l d.

Wein-Anerbieten.

Ich habe eine größere Partie Weine von den Jahrgängen 1848, 1849 und 1852, welche ich billigt abgebe.



Aug. Reichert.

U l t e n s t a i g.

Rechter Fruchtbrandwein ist zu haben, die Maas zu 38 fr., bei Sternwirth Dietsch.

H a i t e r b a c h.

Gläubiger-Anruf.

Auf den Tod meines Mannes, Nagelschmid Job. Georg Hugel, sehe ich mich veranlaßt, alle seine etwaigen Gläubiger aufzufordern, ihre Ansprüche

binnen 15 Tagen

um so gewisser anzumelden, als ich spätere Ansprüche nicht mehr berücksichtigen kann. Den 14. März 1853.

Witwe Hugel.

Pfalzgrafenweiler.

Uracher Bleiche.

Für die rübmlichst bekannte Uracher Bleiche übernehme ich auch dieses Jahr wieder Bleichgegenstände und bitte um zahlreiche Aufträge, deren pünktliche Besorgung ich mir angelegen seyn lassen werde.



Den 9. März 1853.

Kaufmann Wiedmeyer.

N a g o l d.

Unter Garantie, welches bei keinen derartigen Mitteln geleistet werden kann, und mehr als jede weitere Anpreisung sein wird, mit der Zusicherung einer äußerst schnellen Heilkraft.

Englische Patent-Leinwand

gegen jede Art

Gicht, Rheumatismus, Gliederreissen, Kopfschmerz, Zahn- und Gesichtsschmerzen, Seitenstechen, Ohrenbrausen, Augenfluß, Brust-, Rücken- und Kreuzschmerzen (Hexenschuß), Fußgicht, Rothlauf, Krampf, geschwollene Glieder u. s. w.

Ueber die außerordentliche Wirksamkeit dieser Leinwand in allen rheumatischen Leiden braucht hier nichts gesagt zu werden, indem die vorliegend amtlich beglaubigten Tausende von Zeugnissen sich ganz unzweideutig darüber aussprechen. Das aber darf nicht verschwiegen werden, daß sie vor allen Ketten, Ringen, Bogen, Ableitern und wie diese Maschinen sonst noch heißen mögen, unbedingt einen höchst anerkennenswerthen Vorzug hat, nämlich den: daß sie wirklich hilft!

Zeugniß.

Kürzlich ein Stückchen dieser Leinwand gegen Gicht-Rheumatismus erhalten und mit entsprechendem Nutzen gebraucht zu haben, so daß meine früheren bedeutenden rheumatischen Schmerzen an verschiedenen Körperstellen wie weggeflogen sind, es mir auf meiner Brust ganz leicht ist und ich wie neu geboren bin; obwohl ich in meinem 68. Lebensjahre öfters Gichtpapier für diese Leiden aufgelegt habe, aber mir nichts half, gestehe ich, daß diese Leinwand mich auffallend schnell hergestellt hat.

Schwabisch Gmünd, im Königreich Württemberg, 21. Mai 1849.

Anton Weißwinger, bgl. Goldarbeiter-Meister.

Die Richtigkeit hiervon beglaubigt, Gmünd, 23. Mai 1849.

Königl. Oberamtmann Liebherr.

In Nagold ist die Haupt-Niederlage in der Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagolder wöchentliche Markt-, Brod-, Vieh-, Vidualien- und Holz-Preise den 12. März 1853.

Kraut- Gattungen.	P r e i s .					Verkauf wurden:		Erlös.		Brod-Preise.	1 Btd. Lichter, gegoffene 20 fr. 1 Btd. Lichter, gegoffene 19 fr. 1 Btd. Seife 14 fr.
	höchster.	mittlerer.		niederer	Sch.	St.	fl.	fr.	Holz-Preise.		
Dinkel, neu. 1 Sch.	7	12	5	40	4	36	275	—	1859	30	Bdseiten, 1' breit: raube 30—36 halblaudere 40 blinde 54 Bretter, 1' br. 16—18 " 9—10' br. 14 Kahmenchenfel 10—12 Latten 2—4 Kl. Buchenholz: pr. Achse 13 fl. 12 gehößt 13 fl. —
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kl. Lannenholz: pr. Achse 6 fl. gehöst 6 fl.
Kernen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Haber	5	—	4	32	4	6	23	4	106	21	
Gerste	9	4	8	—	6	56	35	4	284	42	
Mahmudhi	—	—	9	4	—	—	1	—	9	4	
Bonen 1 St.	2	—	1	52	1	20	6	2	93	42	
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Roggen	—	—	1	12	—	—	—	6	7	12	
Wicken	1	36	1	16	1	12	1	7	19	8	
Erbsen	2	—	1	57	1	56	—	3	5	52	
Linsen	—	—	2	—	—	—	—	2	2	20	
ei. l. Gerste	—	—	1	40	—	—	—	2	2	20	
Rog Wassen	—	—	1	28	—	—	—	4	5	52	

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.